

Mit dem Alphorn auf der Schweizer-Botschaft in Thailand

Alles fing mit einem E-Mail von Ueli Birrer, Nebikon ehemals Luthern an. Am Schluss ging die Reise der Alphorns.ch aus dem Luzerner Hinterland in die Hauptstadt von Thailand. Mit im Gepäck, eine extra Komposition und Uraufführung der königlichen Hymne auf dem Alphorn.

Wie alles begann

Im Frühjahr 23 versandte der EJV eine Mail, in welchem ein Alphorn-Quintett für einen Auslandeinsatz in Thailand gesucht wurde. Nach einiger Zeit kam die Information, dass noch drei Formationen im Rennen sind. Hörproben und weitere Informationen wurden der Schweizer Botschaft, Céline Badertscher, gesandt. Event-Manager Ueli Birrer schrieb dazu unzählige Nachrichten. Denn die Reise wurde durch thailändische Sponsoren ermöglicht. Und zu viert mit dem Alphorn zu reisen gibt Einiges an Organisation.

Träume werden wahr

3 Wochen vor dem 1. August 23 wurde die Reise bestätigt, und es galt alles zu organisieren. Arbeitgeber informieren, Kinderbetreuung organisieren, Ferienfahrten verschieben, Reisekoffer für die Alphörner aufzutreiben und, und. Dann kam eine weitere spezielle Anfrage der Schweizer Botschaft, ob es möglich sei, die Thai Royal Hymne (königliche Hymne) zu spielen. Ueli Birrer bekam eine Vorlage für Querflöten, doch die Alphörner kennen nur Naturtöne und daher war es eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Das Motto der Alphorns.ch ist unkompliziert, freundschaftlich, so versuchten die Mitglieder das Unmögliche möglich zu machen. Ueli Birrer gab die Komposition z.T. in Auftrag, doch nach unzähligen Anhören des Originalstücks arrangierten und verfeinerten die Mitglieder der Alphorns.ch mit Ueli Birrer diese thailändische Literatur. Unsicher, ob das Stück je gespielt wird.

Erlebnisse in Bangkok

Am 2. August machten sich 4 Mitgliedern der Alphorns.ch, Kurt Zurkirchen, Werthenstein, Ueli Birrer, Nebikon, Priska Hafner und Reto Meyer, Grosswangen und viel Gepäck auf zum Flughafen. Die Ankunft in Bangkok war nach einem 11-stündigen Flug am 3. August morgens, in einer stündigen Fahrt, transferierte die Gruppe ins Zentrum von Bangkok zum Hotel. Der Ort, an welchem wenige Stunden später die offizielle Feier der Schweizer Botschaft stattfand. Doch zuerst wurde ein Vertrag unterzeichnet, in welchem die organisatorischen Details festgehalten wurden. Erstmals seit 2019 konnte die Botschaft der Schweiz in Bangkok wieder einen offiziellen Empfang zum Nationalfeiertag 2023 organisieren. Die Botschaft brachte die Alpen nach Bangkok mit wunderschönen Landschaften, leckerem Raclette-Käse und den bezaubernden Melodien eines originalen Alpenhorns Quartetts. An der Feier waren schlussendlich zwei Minister der thailändischen Regierung anwesend und es stellte sich die Frage, ob die Alphorn-Version der Royal Hymne in dieser Form gespielt werden darf, um ja keinen Ärger im Königshaus zu verursachen, denn eine Beleidigung des Königs oder des Königshauses wird in Thailand mit Gefängnis bestraft. Ob nun eine nicht 100% getreue Wiedergabe der Royal Hymne ebenfalls eine Beleidigung ist, waren man sich nicht sicher. Der Botschafter Pedro Zwahlen entschloss kurzerhand, den Ministier bei deren Eintreffen entscheiden zu lassen. Eine noch nie da gewesene Situation, eine absolute Weltneuheit, erlaubt und mit grosser Freude bewilligt durch den Thai-Minister und die Schweizer Botschaft Bangkok, die „**THAI ROYAL HYMNE**“ 4-stimmig vorgetragen mit Schweizer Alphornbläser aus dem Napfgebiet. Welch grosse Freude und Begeisterung vor etlichen hunderten von Gästen. Der Minister und die Einheimischen waren begeistert und es wurde am Ende sogar applaudiert, was sonst anscheinend bei der Wiedergabe der Nationalhymne nie der Fall ist. Natürlich wurde auch die Schweizer Nationalhymne mit dem Alphorn gespielt, dafür wurden zwei Stimmungen des Alphorns (Ges/Fis- und F-Stimmung) kombiniert, nur so ist es möglich, diese zu spielen. Die Alphörner und die Spieler mit ihren Trachten waren ein sehr

beliebtes Fotosujet und so fand man die Fotos danach in manchen Sozialen Medien, wie in einem Tweet der belgischen Botschafterin, im Facebook Account eines der anwesenden Minister oder dem Mövenpick Hotel.

Freier Tag

Am nächsten Tag wurde die Stadt auf einer Long Tail Bootstour auf dem Fluss erkundet, ein riesiges Shoppingcenter besucht und abends mit einem Tuk-Tuk eine kulinarische Reise durch Thailand gemacht. Auf der Tour schlossen sich mehrere Personen der Schweizer Botschaft an, gemeinsam wurde das pulsierende und nie ruhende Stadtleben erkundet.

Der Abschied und das danach

Der Samstag, 5. August war im Zeichen der Society Suisse in Bangkok, wo die Alphorns.ch an der 1. Augustfeier der Auslandschweizer musikalisch umrahmten. Das Instrument wurde von vielen ausprobiert und festgestellt, dass es nicht ganz einfach ist, dieses zu beherrschen. Bereits am Sonntag ist im Programm Abschied nehmen von Thailand, dem Land des Lächelns. Was bleibt sind viele großartige Begegnungen, neue Bekanntschaften, wunderbare Eindrücke und die Royal Hymne, die vielleicht schon bald in der Schweiz ertönt. Herzlichen Dank geht an alle Beteiligten für diese sensationelle tolle Chance.

